

Ohrwurm

Mo, 06.05.



RADIO AUGUSTIN

15 Uhr auf ORANGE 94.0 Kabel 92,7
Magazin

Unter anderem: Haiti – 3 Jahre nach dem großen Beben. Anfang 2010 bebte die Erde in Haiti. Nach der Überlebenshilfe mittels Lieferung von Medikamenten, Großraumzelten, Decken und Wasserreinigungstabletten engagiert sich die Diakonie Katastrophenhilfe seitdem beim Wiederaufbau im besonders hart getroffenen Südsten des Inselstaates.

Do, 09.05.

HÖRBILD

10 Uhr – Ö1 92,0 Kabel 88,1

Into the City. Rap und Beatbox treffen auf das Radio Symphonie Orchester. «melting pot» von Bernhard Gander
Esra ist Türkin, Anfang 20 und Rapperin. Bevor die einst schüchterne Esra anfang zu rappen, schrieb sie Gedichte, die sie mit traditionell türkischer Musik kombinierte. Mittlerweile ist sie so etwas wie ein Star in der Wiener Hip-Hop-Szene und motiviert Jugendliche in Workshops, ihre Gefühle und Probleme in Musik umzusetzen. Smaug, Pierre und Donnje Rico sind Rapper aus Transdanubien. Sie sind in Floridsdorf aufgewachsen, seit frühester Kindheit miteinander befreundet und auch musikalisch ein Team. SaRa Siedlecka – noch keine 20 – ist Beatboxerin, die in ihren Workshops vor allem Frauen und Mädchen motiviert, ihre eigenen Klang- und Rhythmusmöglichkeiten zu entwickeln. Sie alle sind Teil eines musikalischen Experiments im Rahmen der Wiener Festwochen.

Fr, 10.05.



RADIO AUGUSTIN

15 Uhr auf ORANGE 94.0 Kabel 92,7

Zündstoff präsentiert jeden zweiten Freitag im Monat Künstlerinnen, Allrounderinnen, Vereine & Angebote von und für Frauen. Diesmal ist Kathrin Stumreich zu Gast bei Alexandra Gruber. Die Medienkünstlerin entlockt Textilien und Architektur Sounds, macht so kulturelle und soziale Hinterlassenschaften hörbar. Die Lust am Forschen ist bei jedem Projekt spürbar und der Fokus auf multimedialen Installationen.

Sa, 11.05.

TONSPUREN

09 Uhr – Ö1 92,0 Kabel 88,1

Zins und Zockerei ade. Der lange weg zur Gründung einer «Demokratischen Bank» in Österreich.

Mit der Pleite der amerikanischen Invest-

mentbank Lehman Brothers begann 2008 die Wirtschaftskrise, und noch immer sind Politiker damit beschäftigt, Banken zu stabilisieren. Jetzt will ein Verein aus Bankern und Bürgern beweisen, dass ein anderes Geschäftsmodell möglich ist, wenn Anleger auf Zinsen verzichten und beim Bankgeschäft andere Regeln gelten. 2013 soll in Österreich die erste «demokratische Bank» eröffnet werden. Dass solche Alternativen funktionieren können, zeigen die GLS Bank, Triodos oder die Umweltbank. Sie agieren jedoch bis heute in einer Nische. Können sie da herauskommen oder werden die Platzhirsche ihre Bemühungen hintertreiben, um sie von den Finanzmärkten zu drängen?

Mo, 13.05.



RADIO AUGUSTIN

15 Uhr auf ORANGE 94.0 Kabel 92,7
Magazin

Unter anderem: Einen bedeutenderen

Kriminalisten als ihn gibt es nicht – und gemeint ist nicht Adolf Kottan, sondern Sherlock Holmes. Der niederösterreichische Autor Thomas Fröhlich hat ein Stück über die legendäre Detektivfigur geschrieben; Uraufgeführt wurde es vom Theater perpetuum in St. Pölten, erschienen ist es beim Wiener Kleinverlag EVOLVER BOOKS – und alles in allem ist «Sherlock Holmes und das Geheimnis des Illusionisten» eines der besten Stücke phantastischer Literatur, die in letzter Zeit in Österreich erschienen sind.

Do, 16.05.

GESPRÄCH

21 Uhr – Ö1 92,0 Kabel 88,1

«Die gegen die Arbeitslosigkeit verarbeitete Medizin der «Flexibilität» hat die Krankheit der Ungleichheit verschlimmert, ohne die Arbeitslosigkeit zu heilen» Michael Kerbler spricht mit Heiner Flassbeck, Wirtschaftswissenschaftler Heiner Flassbeck nennt die Dinge beim Namen. Diplomatie ist seine Sache nicht. Deshalb hat sich der deutsche Wirtschaftswissenschaftler nicht viele Freunde gemacht. Auch mit seinem Buch «Gescheitert. Warum die Politik vor der Wirtschaft kapituliert»

104 JAHRE SIND EIN HÖRSPIEL

Ein Leben, ein Jahrhundert, eine Geschichte, tausend Klänge: Im zehnminütigen Hörspiel-Remix «Alterslos – more than a century» begleiten Klaus Karlbauer und Andrea Latritsch-Karlbauer den Großonkel Wilhelm Jaklitsch durch seine 104-jährige Lebensgeschichte. Seit seiner Geburt am 3. Februar 1901, im Jahr, als das Grammophon erstmals Stimmen aus Zeit und Raum lösen konnte und Kaiser Franz Joseph den geschichtsträchtigen Satz: «Diese neue Erfindung hat mich sehr gefreut» auf einen Tonzyylinder verewigte (Die Aufnahme ist mit der Signaturnummer 1 im Phonogrammarchiv archiviert und ebenfalls zu hören), hat der Mann bis zu seinem Tod 2005 einiges erlebt. Die Karlbauers verwenden historisches Material und mischen es mit den Interviewsequenzen zu einer akustischen Biografie. So entsteht eine Komposition, die die Stimme Jaklitschs mit Klängen aus der Musik- und Zeitgeschichte unterlegt und eine assoziative Hör- und Mediengeschichte des 20. Jahrhunderts erzählt. Mittels Samplingverfahren wird das Interview immer wieder neu zusammengesetzt und macht so deutlich: Dieser Mensch sagt viel mit wenigen Worten! Einzelne Sätze sind zu Liedzeilen montiert, die unterschiedlich rhythmisiert, ihren Charme in immer wieder neuen Klangkontexten entfalten, wie etwa die fröhlich freche Aussage Jaklitschs über seine Interviewpartnerin: «Was treibt denn die schon wieder da bei mir?» Oral history meets Sound-Art, crazy und absolut hörenswert.



Christine Ehardt

<https://soundcloud.com/klauskarlbauer/alterslos-more-than-a-century>